

11. Spieltag KSC Neheim - KF Nordhorn-Listrup

Ohne den angestrebten Punktgewinn kehrten die Kegelfreunde Nordhorn-Listrup von ihrer Auswärtsbegegnung beim KSC Neheim zurück, stattdessen hatten sie eine 0:3 (25:53)-Niederlage im Gepäck.

Der erste Block nährte zunächst die Hoffnung auf ein besseres Abschneiden, da Markus Reinker sich nach mäßiger Startbahn auf 764 zu steigern wusste, was auf der schwer zu spielenden, wenn nicht sogar irregulären Anlage in Neheim reichte, um einen hoch eingeschätzten Heimmann hinter sich zu lassen.

Leider konnte Pascal Möhlenkamp daneben seine starke 220er Startbahn nicht zu einem besseren Endresultat als 743 nutzen, um die Sauerländer noch mehr unter Druck zu setzen.

Das taten dann jedoch Julian und Gregor Geerdes im zweiten Spielblock. Sie erzielten mit 773 (Julian) und 780 (Gregor) zwei starke Zahlen, einzig war ihnen beiden das Glück im vorletzten Wurf nicht hold, sodass sie jeweils die sogenannte Profi-Neun verpassten, um sich damit einen weiteren letzten Anwurf zu erspielen. Dieser hätte sie dann über die 781 ihres direkten Blockgegners gehievt oder zumindest hieven können, was zwei weitere Unterwertungen auf das Konto Nordhorn-Listrups gebracht hätte.

Aber auch so waren die Kegelfreunde weiterhin optimistisch, denn die Gastgeber aus Neheim hatten im Schlussblock ihre bislang schwächsten Heimspieler aufgeboten, während die Grafschafter mit Stephan Rolfes und Thomas Meß zwei Kandidaten hatte, die in der Vergangenheit schon gezeigt hatten, dass sie mit den Neheimer Bahnen klarkommen können.

Jedoch verlief der letzte Block dann überhaupt nicht mehr nach dem Wunsch der Gäste. Zwar kam Rolfes zunächst noch sehr gut aus den Startlöchern, jedoch kamen auch beide Heimspieler sofort gut ins Spiel, während sich Meß schwertat.

Als dann zur Hälfte auch noch Rolfes gegen die Neheimer abreißen lassen musste, war die 0:3-Niederlage besiegelt. Er kam zwar noch auf respektable 769, konnte damit aber lediglich den schwächsten Heimspieler aus dem Startblock hinter sich lassen. Die vermeintlich angreifbaren Gastgeber kamen währenddessen auf die zweit- und drittbeste Zahl des Tages und Meß kam nicht über 719 Holz hinaus.

Mit dem 3:0-Sieg gegen die Konkurrenz aus Nordhorn-Listrup hat sich Neheim somit zunächst einmal aus dem Abstiegsrennen verabschiedet und für die Kegelfreunde bietet sich in zwei weiteren Auswärtsspielen, die noch in diesem Jahr anstehen, es ihnen gleichzutun. Nächste Woche geht es nach Kassel und zum Jahresabschluss am vierten Adventswochenende nach Salzgitter.